

Hellas-Wochen: Klein Athen am Rhein

NRZ

Mittwoch, 7. Mai 2014

Düsseldorf. Düsseldorf ist eine welt-offene Stadt, bekannt als Klein Paris und Little Tokyo. Aber auch 40 000 Griechen nennen die Landeshauptstadt ihr zu Hause. Daran wollen die Veranstalter der Hellas-Wochen erinnern. Von heute bis zum 29. Juni präsentiert sich die Mittelmeer-Republik mit zahlreichen Veranstaltungen. Hierbei sollen die Klischees außen vor bleiben, die Griechen wollen zeigen, dass ihr Land mehr zu bieten hat als Sirtaki und Souflaki. Der Generalkonsul hofft, aus den Hellas-Wochen werde eine Tradition. Für 2015 ist bereits ein griechisches Dorf auf dem Rathausplatz geplant, außerdem soll eine griechische Produktmesse stattfinden.

„Moderne griechische Gegenwartskultur und den wirtschaftlichen Beitrag der hellenischen Gemeinde“ wolle man einem breiten Publikum zugänglich machen, so Gregory Delavekouras, griechischer Generalkonsul.

Einige der Veranstaltungen in den Hellas-Wochen:

● Schon ab heute laufen im Bambi an der Klosterstraße griechische Filme mit Untertiteln, etwa die Komödie „Papadopoulos und Söhne“ oder der Film „Kleine Wunder in Athen“. Der Eintritt beträgt 7,50 Euro.

● Morgen um 18 Uhr wird Andreas Deffner aus seinem Buch „Filotimo. Abenteuer, Alltag und Krise in Griechenland“ lesen. Die Veranstaltung an der Willi-Becker-Allee 11 ist kostenfrei.

● Am 17. Mai gibt Natassa Bofiliou ein Konzert im Zakk, Karten gibt es unter www.zakk.de.

● Vom 22. bis zum 28. Juni gibt es die Hellas-Restaurant-Woche, in der griechische Gaststätten den Gast in ihre Heimat entführen.

● Am 29. Juni enden die Hellas-Wochen mit einem deutsch-griechischen Literatur-Salon. *doms*



Alle Termine gibt es auch zum Nachlesen im Internet unter

www.hellas-wochen.de

IHR DRAHT ZUR NRZ

Kulturredaktion:

Telefon: 0211 16708-38

Fax: 0211 16708-10

E-Mail: lok.duesseldorf@nrz.de

RP

RHEINISCHE POST

MITTWOCH, 7. MAI 2014

Hellas-Wochen bieten Kultur aus Griechenland

(bro) Einen tieferen Einblick in die griechische Gegenwartskultur will eine Initiative von Griechen in Düsseldorf mit Unterstützung des griechischen Generalkonsuls Gregory Delavekouras geben. Sie haben deshalb eine Hellas-Woche in Düsseldorf organisiert. „Griechenland ist weit mehr als die gängigen folkloristischen und touristischen Vorstellungen, das wollen wir in Diskussionen, Lesungen und einem Konzert deutlich machen“, sagt Ioannis Vatalis, einer der Organisatoren. In Düsseldorf leben rund 40 000 griechisch-stämmige Menschen, „und sie fühlen sich wohl in der Stadt und gestalten das Leben mit“, sagt Vatalis. Das Sprach- und Kulturinstitut Studyon, das bereits seit Jahren kulturelle Treffen organisiert, hat bei der Gestaltung der Hellas-Woche geholfen.

Sie beginnt heute mit einem griechischen Filmfest ab 18 Uhr im Bambi-Kino an der Klosterstraße. Morgen um 18 Uhr liest Andreas Deffner aus dem Buch: „Filotimo, Abenteuer, Alltag und Krise in Griechenland“, im griechischen Generalkonsulat, Willi-Becker-Allee 11. Die Veranstaltungen zum Europa-Tag gehören ebenfalls zum Programm wie auch ein Konzert mit Nastassa Bofilou im Zakk an der Fichtenstraße.